

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2019 / 2020

Champagner to'n Frühstück

Komödie von Michael Wempner

Premiere: 1. März 2020 | Laufzeit bis 11. April 2020

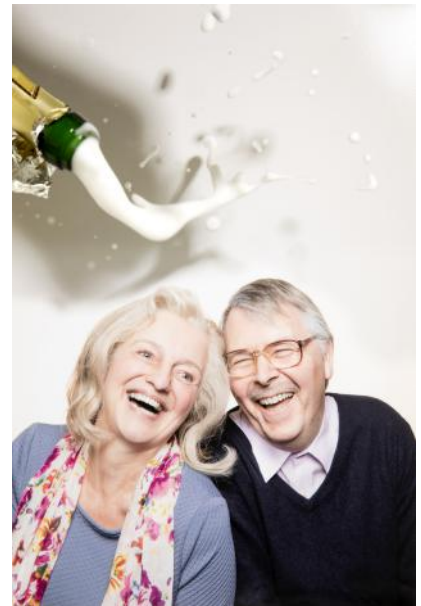
Inszenierung: Milena Paulovics

Ausstattung: Beate Zoff

Mit: Horst Arenthold, Manfred Bettinger, Nina Carolin, Robert Eder, Tim Ehlert, Sandra Keck, Beate Kiupel, Meike Meiners

Foto: Sinje Hasheider

Valentin ist aus dem Seniorenheim geflüchtet. Bei einer Wohnungsbesichtigung trifft er auf Marie, die nicht mehr bei ihrer Tochter wohnen will. In ihrer Not beschließen sie gemeinsam einzuziehen, die Miete wird geteilt. Doch das Zusammenleben gestaltet sich schwieriger als erwartet. Nicht nur die beiden Wohngenossen müssen sich zusammenraufen. Hinzu kommt auch energischer Widerstand von Maries Tochter und Valentins Sohn, die wenig Verständnis für die neu gegründete Rentner-WG haben. Zudem zeigt die neugierige und tratschende Nachbarin Frau Boisen großes Interesse an den neuen Hausbewohnern, und auch die Hauswirtin entwickelt sich zum Dauergast in der Wohnung. Ebenso wie Valentins bester Freund Kuddl, der am liebsten sofort dem Seniorenheim den Rücken kehren und in die WG einziehen würde. Trotz alledem versuchen Marie und Valentin sich ein Zuhause zu schaffen, wobei das Einrichten der Wohnung mit Möbeln vom Sperrmüll dazu führt, dass Valentin mit einem Fuß im Gefängnis steht ...



Milena Paulovics, die in der letzten Spielzeit mit „De dresseerte Mann“ ihr Regiedebüt am Ohnsorg-Theater gegeben hat, inszeniert die herrlich schräge Komödie über die Hindernisse und Tücken einer ganz besonderen Wohngemeinschaft.

Am 28.3.2020 um 19.30 Uhr und am 5.4.2020 um 16.00 Uhr bieten wir unsere Produktion „Champagner to'n Frühstück“ mit Audiodeskription an. Karten mit 50% Ermäßigung für Sehbehinderte und ihre Begleitung unter: Tel. 040/35 08 03 21. Gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2019 / 2020

Dat Füerschipp

Nach der Erzählung „Das Feuerschiff“ von Siegfried Lenz
Plattdeutsche Erstaufführung
Premiere: 12. April 2020 | Laufzeit bis 23. Mai 2020

Inszenierung: Murat Yeginer

Ausstattung: Jürgen Höth

Mit: Markus Gillich, Konstantin Graudus, Frank Grupe, Erkki Hopf, Till Huster, Oskar Ketelhut,
Tobias Kilian, Stefan Leonard, Marco Reimers, Vasilios Zavrakis

Auf einem in der Ostsee fest vor Anker liegenden Feuerschiff, das kurz vor dem Abwracken steht, kommt es zwischen der kleinen Besatzung und einer Gruppe von bewaffneten und gesuchten Verbrechern zu einem Konflikt: Der pflichtbewusste und wortkarge Kapitän des Feuerschiffs, Johann Freytag, nimmt die Verbrecher als vermeintlich Schiffbrüchige an Bord. Die Bande wird von Dr. Wolfram Caspary, einem eloquenten und wortgewandten Mann, angeführt. Als die Mannschaft bedroht wird und harte Bedingungen an den Kapitän gestellt werden, lässt Freytag es zu, um niemanden in Gefahr zu bringen. Wegen seiner Nachgiebigkeit muss sich Freytag gegen einige Mitglieder seiner Besatzung behaupten, die die Bewaffneten überrumpeln wollen. Insbesondere sein Sohn Fred wirft dem Vater – und das nicht zum ersten Mal – Feigheit vor. Da ihr eigenes Schiff nicht repariert werden kann, fordern die flüchtigen Gangster nun, mit dem Feuerschiff an Land gebracht zu werden. Doch der Kapitän verweigert dies konsequent. Caspary gelingt es durch Drohung und Bestechung einige Besatzungsmitglieder für sich zu gewinnen. Als sich die Mannschaft zum Lichten der Anker versammelt, entschließt sich Kapitän Freytag zum Handeln ...

Foto: Oliver Fantitsch



Nach der erfolgreichen Uraufführung der Bühnenfassung von Siegfried Lenz' Roman „Der Mann im Strom“ steht nun mit der plattdeutschen Bühnenadaption seiner Erzählung „Das Feuerschiff“ erneut ein Werk des großartigen Schriftstellers auf dem Spielplan.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2019 / 2020

Hannelore Hoger – Bauern, Bonzen und Bomben

Eine Hans-Fallada-Matinee
Lesung und Gespräch mit Hannelore Hoger
Moderation: Uwe Naumann

Termin: 5. April 2020 | 11.30 Uhr

Foto: Carmen Lechtenbrink

Hannelore Hoger hat mit ihrem Lektor Uwe Naumann eine Hans-Fallada-Matinee zusammengestellt. Mit Auszügen aus seinen schönsten Romanen und eindrucksvollen Briefdokumenten entsteht ein mitreißendes Bild vom Leben und Wirken des Schriftstellers. Hannelore Hoger ist eine der beliebtesten Schauspielerinnen Deutschlands. Als Kommissarin Bella Block hat sie jahrzehntelang viele Millionen Zuschauer begeistert.



Passend dazu: Das Ohnsorg Studio zeigt vom 15. März bis 3. Mai eine Bühnenadaptation des Romans „Kleiner Mann – was nun?“, der in zwanzig Sprachen übersetzt, mehrfach verfilmt wurde und Fallada weltberühmt machte.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler, Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2019 / 2020

Ohnsorgs Frühschoppen: Norddeutscher Schnack mit Yared Dibaba und Werner Momsen

Termin: 19. April 2020 | 11.00 Uhr

Foto: Torsten Kollmer

Das Ohnsorg-Theater holt den Stammtisch raus! In bester Frühschoppen-Manier laden die populären und beliebten Nordlichter Yared Dibaba und Werner Momsen spannende Talk- und Unterhaltungsgäste auf die Ohnsorg-Bühne ein. Wie immer mit Stefan Wirkus als Schnellzeichner.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG-THEATER SPIELZEIT 2019 / 2020

Albers Ahoi! Musik – Theater – Varieté

Termin: 30. April 2020: Varietéshow mit Liedern von Hans Albers | 19.30 Uhr

Foto: Fritz Jaenicke

„Nimm mich mit, Kapitän“, „La Paloma“ oder der Dauerbrenner „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ – an den Perlen des legendären Sängers und Schauspielers Hans Albers kommt man nicht so leicht vorbei. Als die fünf Leichtmatrosen Johnny, Fiete, Fjörn, HoDi und Mück führen die jungen Musiker durch einen schrägen, bunten Revue-Abend, während hochkarätige Artisten aus aller Welt zu den sagenumwobenen Liedern ihr Können unter Beweis stellen.



In witziger Besetzung und mit einem frechen Augenzwinkern singen sie von der ewigen Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und Ferne und erzählen sagenhafte Geschichten über die Heimat.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>

OHNSORG STUDIO SPIELZEIT 2019 / 2020

Kleiner Mann – was nun?

Nach dem Roman von Hans Fallada
Bühnenfassung: Michael Thalheimer, Sibylle Baschung
Auf Hoch- und Plattdeutsch
Plattdeutsch von Cornelia Ehlers
Premiere: 15. März 2020 | Laufzeit bis 3. Mai 2020

Inszenierung: Ayla Yeginer
Ausstattung: Telse Hand
Mit: Julia Kemp, Jochen Klüßendorf, Rabea Lübbecke, Laurens Walter

Foto: Sinje Hasheider

Der Verkäufer Johannes Pinneberg und seine Freundin Emma, genannt Lämmchen, erwarten ein Kind. Kurz entschlossen heiratet das Paar, auch wenn das Geld immer knapper und die Zeiten immer unsicherer werden. „Nur nicht arbeitslos werden“, sagt sich Pinneberg und strengt sich an. Doch in den 1930er Jahren ist die Krise stärker und die Gesellschaft wird härter. „Was nun?“ – Falladas Antwort auf die Frage der kleinen Leute ist Lämmchen, diese sanfte und tapfere Frau, die das Leben ihres verzweifelten Mannes beherzt in die Hand nimmt. Warmherzig und voller Dramatik erzählt Hans Fallada in seinem Roman von einem Paar, das gegen alle Widerstände versucht, sich treu zu bleiben und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht zu verlieren – selbst dann nicht, als Pinneberg sich schließlich doch in das Millionenheer der Arbeitslosen einreihen muss.



In der zweisprachigen Bühnenfassung wird die Handlung in den norddeutschen Raum verlegt. Das junge Ehepaar verlässt die niedersächsische Provinz, um im großstädtischen Hamburg sein Glück zu suchen. Doch die hanseatische Metropole macht es den beiden nicht leicht. Erfolg und Täuschung sind die geltenden Währungen; Freundschaft und Verbindlichkeit zählen nicht viel. Wir fragen uns: Wer sind die kleinen Leute heute? Woran soll man glauben in einer Zeit, die geprägt ist von Unsicherheit und Krisen? Und wie kann es gelingen, sich unter allen Umständen treu zu bleiben und sein Glück nicht zu verraten ... und falls doch – was nun?

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: <http://www.ohnsorg.de/presse/fotos/>